

Störmeldezentrale SMZ web II

Technische - Doku

Hardware

Software

Art.-Nr. S40010



SeTec Sicherheitstechnik Hauptstraße 40a D-82229 Seefeld eine Marke von STANLEY T +49 (0) 8152 - 9913-0 F +49 (0) 8152 - 9913-20 info@setec-security.de www.setec-security.de



Inhaltverzeichnis	
Störmeldezentrale SMZ web II	1
Inhaltverzeichnis	2
1.1 Allgemeines / Produkteigenschaften	4
1.2 Technische Daten	5
1.3 Montagehinweise	6
1.4 Erweiterungsplatinen in SMZ web II einbauen	7
1.5 Anzeige- und Bedienung	/
1.6 Anschluss des SM2 web II Grundgerats Fehler! Textmarke nicht definiert.	
1.7 Anschluss einer 8-fach Gruppenkarte	8
1.8 Anschluss einer 8-fach Relaiskarte	9
1.9 Prüfung und Testauslösung	10
Software Dokumentation / Webinterface	11
2.1 Erstinbetriebnahme	11
2.1.1 Stand alone Betrieb	11
2.1.2 Im lokalen Netzwerk (LAN)	11
2.2 Startseite - Anmeldung	11
2.3 Statusseite	12
2.3.1 Meldungen	12
2.3.2 Verlauf	12
2.3.3 Nutzereingänge / Virtuelle Eingänge	13
2.3.4 Schaltungslogik	13
2.4 Einstellungen / Einrichtung der SMZ web II	14
2.4.1 Passwort andern	14
2.4.2 Nutzerverwaltug	14
	15
2.4.4 WLAN	16
2.4.5 Zeil / Systemzeil 2.4.6 Nutzoroingängo	10 17
2.4.7 Alarmklänge	17
	10
2.5 System	19
2.5.1 Datensicherung	19
2.5.2 Softwareundate	19
2.5.3 Neustart	20
2.5.4 Werkseinstellung	20
2.6 Info	21
Touch Display Bedienung	22
3.1 Hauptansicht	22
3.2 Auswahlmenü	22
3.4 Meldungen	25
3.5 Neustart	25
3.6 Herunterfahren	26
3.7 Wekseinstellung	26
Node Red Editor	27
4.1 Eingänge	27
4.1.1 Moduleingang	27
4.1.2 Nutzereingang	27
4.2 Ausgange	28
4.2.1 Hauptausgang	28

SeTec Sicherheitstechnik Hauptstraße 40a D-82229 Seefeld eine Marke von STANLEY T +49 (0) 8152 - 9913-0 F +49 (0) 8152 - 9913-20 info@setec-security.de www.setec-security.de



4.2.2 Modulausgang 4.2.3 Nutzerwarnung 4.3 Module	28 29 29
4.3.1 SMZ Störung	29
4.3.2 Grenzwert	29
4.3.3 Bereich	30
4.3.4 Logik UND	31
4.3.5 Logik ODER	31
4.3.6 Logik NICHT	31
4.3.7 Änderung	31
4.3.8 E-MAIL	32
4.4 Beispiele für Verknüpfungen	32
4.5 Weitere Infos	32



1.1 Allgemeines / Produkteigenschaften

Die Störmeldezentrale SMZ web II ist ein universelles, modular aufgebautes Störmeldesystem zur Verarbeitung und Anzeige von Meldungen aller Art.

Die SMZ web II kann im Grundausbau 8 Eingänge sowie 3 Relaisausgänge unabhängig voneinander verwalten und verknüpfen. Optional können bis zu 3 Stück 8-fach Eingangsmodule und 4 Stück 8-fach Relais Ausgangsmodule erweitert werden.

Eine SMZ web II kann bis zu 32 Eingänge und 35 (32+3)Ausgänge im Grundgehäuse verwalten.

Die SMZ web II ist für die Konfiguration und Bedienung mit einem Netzwerkkabel an jeden PC oder Laptop anzuschließen. Werkseitig erwartet die SMZ Web II die Zuteilung einer IP durch den DHCP Server.

Die aktuelle IP-Adresse kann am Display am Gerät unter "Netzwerk" abgefragt werden. Durch Eingabe der **IP Adresse** (z.B. 192.168.10.10) im Adressfenster eines gängigen Internet Browsers lässt sich die SMZ web II bedienen und konfigurieren.

Für den Betrieb der SMZ web II ist eine externe Spannungsversorgung nötig. Für eine SMZ web II mit 32 Ein- und 35 Relaisausgängen (Vollausbau) sollten 24 V DC mit 20 W Leistung zur Verfügung gestellt werden. Sinnvoll ist eine akkugepufferte Spannungsversorgung mit Netzausfallerkennung. (z.B. SeTec Netzladegerät ArtNr.: S30050)

Diese Netzstörung sollte dann auch auf der SMZ web II einen Eingang belegen.

Server: setec_smz_	_web		Angemelde	et als: setec (Hersteller)
tatus		Ak	tuelle Meldungen	
Meldungen Verlauf Nutzereingänge Schaltungslogik tinstellungen tystem hfo Ibmelden	Die aktuelle Störmeldez Ihrer SMZw Bei aktiven können ihn Die Rückst den Ruhez werden evt	en Meldungen zeigen Ihnen zentrale an. Diese Warnung web. n Warnungen ist abhängig vo n hier über die Funktion "Stu tellfunktion löscht alle Warn rustand. Danach wird die Sc ti. wieder neu erzeugt.	die derzeit aktiven Warnunge en entsprechen auch der Anze on den Einstellungen auch ein mmschalten" deaktivieren. ungen und schaltet Ihre SMZw haltungslogik wieder aktiviert n nungen zur Zeit!	n Ihrer eige auf dem Display Alarmklang aktiv. Sie eb für 3 Sekunden in ind Warnzustände Aktualisieren Rückstellen Stummschalter

Anzeige im Browser z.B. Mozilla Firefox, Microsoft Internet Explorer, Apple Safari,

SeTec Sicherheitstechnik Hauptstraße 40a D-82229 Seefeld eine Marke von STANLEY



1.2 Technische Daten

Bezeichnung / Funktion	Daten	Zusatz Info
SMZ Web II		
Betriebsspannung	24 V DC	Externes Netzteil
Linienspannung	24 V DC	
Stromaufnahme	200 mA	Unabhängig v. Zustand
Betriebstemperatur	-10 C bis +40 C	
Schutzart	IP42	
Abmessungen	282 x 177 x 72	H x B x T in mm
Gewicht	1900 Gramm	
8-fach Eingangsgruppenkarte	e optional	
Betriebsspannung	24 V DC	über Hauptplatine
Max. Stromaufnahme	65 mA	
Abmessungen	45 x 80 x 20	H x B x T in mm
8-fach Relaiskarte (Ausgang)	optional	
Betriebsspannung	24 V DC	über Hauptplatine
Max. Stromaufnahme	120 mA	
Kontaktbelastbarkeit	40V / 0,5A	Schließer – potentialfrei
		Öffner – programmierbar über
		Softwareeinstellung
Abmessungen	50 x 80 x 20	H x B x T in mm



1.3 Montagehinweise

Die SMZ web II ist mittels 4 Schrauben und 4 Dübel Gr. 5 an der Wand zu befestigen. Bitte sehen Sie bei der Montage evtl. noch Platz für das externe Netzteil bzw. Wählgeräte vor.

Um eine saubere Verdrahtung der einzelnen Meldungen im Gehäuse zu gewährleisten, empfehlen wir einen abgesetzten LSA Plus Verteiler in der Nähe zu montieren und dann mit einer mehradrigen Leitung (z.B. ISTY 10x2x0,6) die SMZ web II zu verdrahten. Dies ist insbesondere dann zu empfehlen wenn die Leitungen / Leitungsarten der einzelnen

Störmeldungen unterschiedlich sind.

Für die Einführung der Leitungen sind 4 Öffnungen am Gehäuse (2 oben und 2 unten) vorgesehen.



1.4 Erweiterungsplatinen in SMZ web II einbauen

Die SMZ web II wird in der von Ihnen bestellten Hardwarekonfiguration ausgeliefert.

Alle Module / Erweiterungen sind dann bereits vorinstalliert.

Sollten Sie dennoch weitere Module nachrüsten wollen, so empfehlen wir folgendes Vorgehen:

Generell: Ausgangs-Module sind "oben" Eingangs-Module sind "unten"

- SMZ web II spannungslos machen. (Achtung bei Notstromversorgten Netzteilen)
- Legen Sie das neue Modul rechts neben ein bereits installiertes, und schieben das neue Modul vorsichtig nach links so dass alle Pins der Stiftleiste in die Sockelleiste des bereits installierten Moduls sauber eintauchen.
- Jetzt verschrauben Sie das neue Modul mit den beiliegenden Schrauben an der Montageleiste in der SMZ web II.
- Spannung wieder einschalten.
- Die Module werden automatisch von der SMZ web II erkannt.

1.5 Anzeige- und Bedienung

Alle Informationen werden auf dem Touch - Display angezeigt:



SeTec Sicherheitstechnik Hauptstraße 40a D-82229 Seefeld eine Marke von STANLEY T +49 (0) 8152 - 9913-0 F +49 (0) 8152 - 9913-20 info@setec-security.de www.setec-security.de

settec

1.6 Anschluss des SMZ web II Grundgeräts



SeTec Sicherheitstechnik Hauptstraße 40a D-82229 Seefeld eine Marke von STANLEY T +49 (0) 8152 - 9913-0 F +49 (0) 8152 - 9913-20 info@setec-security.de www.setec-security.de

settec

1.7 Anschluss einer 8-fach Gruppenkarte



Mit diesem Modul können bis zu 8 zusätzliche Einzelmeldungen auf eine SMZ web II geschaltet werden. Die Karte muss wie unter Punkt 4.0 beschrieben eingesetzt werden. Die ersten 8 Eingänge auf der SMZ web II Hauptplatine sind als "In 1.1 bis In 1.8" definiert, die zweite 8-fach Gruppenkarte als "2.1 bis 2.8" … und so weiter. Es sind insgesamt 32 Eingänge möglich. (max. 3 zusätzliche 8-fach Gruppenkarten)

Die Eingänge sind Widerstandsmessungen. Typischerweise erfolgt Prüfung auf 0 (Kurzschluss / Öffner) bis unendlich (Drahtbruch / Schließer). Alles andere sind Abschlusswiderstandsmessung z.B. auf 5k6 etc.



Störmeldung

Abschlusswiderstand

1.8 Anschluss einer 8-fach Relaiskarte



Mit diesem Modul können bis zu 8 Relais unabhängig voneinander geschaltet werden. Alle Relais stellen einen Schließer-Kontakt zur Verfügung. Falls hier ein Öffner Kontakt benötigt wird, so muss diese Funktion in der Software eingestellt werden.



SeTec Sicherheitstechnik Hauptstraße 40a D-82229 Seefeld eine Marke von STANLEY T +49 (0) 8152 - 9913-0 F +49 (0) 8152 - 9913-20 info@setec-security.de www.setec-security.de



1.9 Prüfung und Testauslösung

Wenn die SMZ web II ordnungsgemäß verdrahtet und mit Spannung versorgt ist, wird der Ruhezustand durch die Anzeige im Display "Normalbetrieb" dargestellt.

Im Auslieferungszustand "Werkseinstellung" der SMZ web II sind die Eingangslinien mit 6K8 Ohm abgeschlossen und als Alarmmeldung programmiert. Wenn hier nichts verändert wurde, können Sie durch ausklemmen eines Widerstands einen Alarm generieren.

Die entsprechende Alarmmeldung wird dann im Display oder akustisch angezeigt.

Eine weitere Möglichkeit die SMZ web II zu prüfen ist die Programmierung von Nutzereingängen. Hierzu werden verschiedene Ausgänge mit einem Nutzereingang (virtueller Eingang) verknüpft. Bei Auslösung des Nutzereingangs werden mit einem Mausklick die programmierten Ausgänge aktiv. Jetzt können Sie bequem die angeschlossenen Geräte bzw. Funktionen etc. prüfen.



Software Dokumentation / Webinterface

2.1 Erstinbetriebnahme

2.1.1 Stand alone Betrieb

Dies bedeutet die SMZ web II wird eigenständig, z.B. in einem Technikraum, ohne Verbindung zu einem lokalen LAN (Netzwerk) betrieben.

Die SMZ web II kann, wenn keine Zusätzlichen Module installiert werden, bereits in der "Werkseinstellung" in Betrieb genommen werden ohne dass Konfigurationen nötig werden. Hierzu siehe auch Technische Doku Seite 3 Pkt.1.1.

Die SMZ web II besitzt im Auslieferungszustand keine feste IP Adresse / Auslieferung im DHCP Modus.

2.1.2 Im lokalen Netzwerk (LAN)

Es gibt zur Einbindung in ein bestehendes lokales LAN zwei verschiedenen Möglichkeiten:

- 1. Feste IP Vergabe. Hierzu fragen Sie am besten den Systemadministrator des Netzwerks nach einer freien IP Nummer. Die neue IP stellen Sie im Menü >NETZWERK > LAN ein.
- 2. Dynamische IP Vergabe (DHCP). Hier erhält die SMZ web automatisch eine freie IP im passenden Bereich. Der DHCP Client ist in der SMZ web II permanent aktiv. Die aktuelle IP-Adresse kann am Display unter Netzwerk

2.2 Startseite - Anmeldung

Die SMZ web II hat 3 Berechtigungsebenen.

- nutzer errichter
- Passwort 0000 Passwort 8888

kann Status sehen und virt. Kontakte schalten hat Bediener Rechte und kann Programmieren Zugang nur für SeTec nur für Reparatur- und Updatezwecke

- setec



SeTec Sicherheitstechnik Hauptstraße 40a D-82229 Seefeld eine Marke von STANLEY

T +49 (0) 8152 - 9913-0 F +49 (0) 8152 - 9913-20 info@setec-security.de www.setec-security.de

settec

2.3 Statusseite

2.3.1 Meldungen

Server: setec_smz_	web			Angemeldet a	s: setec (Hersteller)
itatus	Aktuelle Meldungen				
Verlauf Nutzereingänge Schaltungslogik instellungen ystem	Die aktuellen Störmeidezen Ihrer SMZweb Bei aktiven W können ihn hi Die Rückstelli den Ruhezust werden evtl. w	Meidungen Zeigen im trale an. Diese Warm - arnungen ist abhängi er über die Funktion ' unktion löscht alle We tand. Danach wird die vieder neu erzeugt.	hen die Gerzeit aktive Ingen entsprechen a g von den Einstellung 'Stummschalten" dea amungen und schalte Schaltungslogik wier	n warnungen inr uch der Anzeige gen auch ein Alai ktivieren. ti Ihre SMZweb fü der aktiviert und 1	er auf dem Display mklang aktiv. Sie ir 3 Sekunden in Narnzustände
ıfo Ibmelden		2016-06-08	13:08:39	TEST	Aktualisieren Rückstellen

Nach dem erfolgreichen Login als Hersteller oder Errichter können Sie die Statusseite der SMZ web II aufrufen.

Hier werden die derzeit aktuellen Meldungen / Warnungen angezeigt. Diese werden auch im Display dargestellt.

Sie können hier die "Tasten" Aktualisieren, Rückstellen und Stummschalten betätigen.

2.3.2 Verlauf

Server: setec_sm	z_web		Angemeldet als: setec (Hersteller)
Status			Status Verlauf
Meldungen	08.06.2016	13:43:16	Warnung deaktiviert: TEST E2
Verlauf	08.06.2016	13:43:09	Warnung aktiviert: TEST E2
Nutzereingänge Schaltungslogik Einstellungen System nfo Abmelden			

Hier werden die letzten 100 Warnungen, Meldungen und Aktionen angezeigt.

SeTec Sicherheitstechnik Hauptstraße 40a D-82229 Seefeld eine Marke von STANLEY

2.3.3 Nutzereingänge / Virtuelle Eingänge

Server: setec_sma	_web			Ange	emeldet s	ils: setec (Hersteller)
tatus	1	_	Status Nut	zereingang	je	_
Meldungen Verlauf Nurzereingänge Schaltungslogik	Nutzereingäng als Eingänge 3 Die Nutzereing Statusseite akt ihrer Nummer fernsteuern.	re sind bis zu 3 knnlich wie rea) gänge werden u viert bzw. deakt eingebaut. Sie i	2 frei definierbare Ele e Eln-Aus-Schalter v riter dem Merü Einst Mert werden. In der S können Nerüber Testf	emente, die Sie erwenden könn eilungen defini Schaltungegiog unktionen impli	in der Schalt en ert. Zusätzik ik werden die mentleren o	ungslogik ihrer SMZweb In Können sie auch auf der e Nutzereingänge annand ser ihre SMZweb geziek
instellungen ystem	Nummer	Ein/Aus 8	Bezeichnung	Nummer	Ein/Aus	Bezeichnung
fo bmelden	1			17		
	2			18		
	3			19		
	4			20		
	5			21		
	6			22		
	7			23		
	8			24		
	9			25		
	10			26		
	11			27		
	12			28		
	13			29		
	14			30		
	15			31		
	16			32		

Hier können Sie bis zu 32 frei definierbare Eingänge durch setzten einen Häkchens Ein-, und Ausschalten.

Jec

sel

Durch betätigen des "Schalters" Speichern werden die Einstellungen übernommen.

2.3.4 Schaltungslogik



Hier werden die Verknüpfungen zwischen sämtlichen Ein- und Ausgängen sowie Störungsmeldungen und der Versand von Emails programmiert.

Bitte betätigen Sie dazu den "Schalter" Jetzt den Node-Red Editor öffnen Eine Beschreibung dazu finden Sie

unter dem Kapitel Node-Red Editor.

SeTec Sicherheitstechnik Hauptstraße 40a D-82229 Seefeld eine Marke von STANLEY T +49 (0) 8152 - 9913-0 F +49 (0) 8152 - 9913-20 info@setec-security.de www.setec-security.de



2.4 Einstellungen / Einrichtung der SMZ web II

2.4.1 Passwort ändern

SMZweb	Setec
Server: setec_smz_v	web Angemeldet als: setec (Hersteller
Status	Passwort ändern
Einstellungen Passwort ändem	Bitte geben Sie ein neues Passwort ein. Das Passwort muss aus mind. 8 Zeichen bestehen und darf keine Leerzeichen enthalten.
Nutzerverwaltung Netzwerk	Aktuelles Passwort
WLAN Zeit	Neues Passwort
Nutzereingänge Alarmklänge Mail	Speichern Verwerfen
System nfo Abmelden	

Hier kann das eigene Passwort geändert werden.

2.4.2 Nutzerverwaltug

SMZweb)				Setec_
Server selec_sm2_v	eb.			Angemel	idel als. setec (Herstelle
Status	-		hateenversiatu	ngri	
Einstellungen Passwort änders	Verwalten Sie hier di Herstellerkonten der Bir eigenes Konto kö	e Nutzei Ihner Firma SeTec I men Sie mar I	SM2web können Sie nicht legrenzt veränder	eiziseben bo n	e verändern.
Netzwerk	Konterkibersi	cht:			
WLAN	Nutzername	Passwort	Kontotyp	PN.	
Zeit					and the second s
Nutzereingänge	selec				8
Atamiktange	2004430		200207		
Mait	errichter		Ernchter	6555	
System	nutter		AURINE:	0000	
Info	And the second s		inviter.		
Abmeiden					
	Konto bearbe	iten bow neu	es Konto einrici	biteri)	
			Nutzer +		
					Current Contract

Hier können weitere Nutzer mit unterschiedlichen Benutzerrechten / Kontotypen angelegt werden.



2.4.3 Netzwerk

SMZweb)	SeTec
		SICHERHEITSTECHNIK
Server: setec_smz_	web	Angemeldet als: setec (Herstell
Status	6-	Einstellungen Netzwerk
Einstellungen Passwort ändern Nutzerverwaltung Netzwerk WLAN Zeit	Sie können die Netzwerkein Achtung: Bei Veränderung SMZweb verloren gehen. Display hrer SMZweb direk Netzwerkeinstellungen Ihres Hostname: setec_smz_we	nstellungen hier oder an Ihrer SMZweb direkt vornehmen, der Netzwerkeinstellung kann die Verbindung zu Ihrer In diesem Fall können die Einstellungen nur noch über da t verändert werden, oder sie müssen die s eigenen Rechners anpassen. eb Der Hostname identifiziert Ihre SMZweb innerhalb Ihres Netzwerkes. Er darf keine Sonderzeichen enthalten!
Nutzereingänge Alarmklänge		Das Setzen des Hostnamens erfordert einen Neustart Ihrer SMZweb!
Mail System	Schnittstelle:	eth0
Info	Aktuelle IPv4-Adresse:	192.168.10.24
Abmelden	DHCP:	
	Statische IPv4-Adresse:	
	Gateway:	[]
	DNS:	
	Schnittstelle:	wlan0
	Aktuelle IPv4-Adresse:	
	DHCP:	
	Statische IPv4-Adresse:	
	Gateway:	

Die SMZ web II benötigt im Netzwerk eine eindutige Adresse. Dies geschieht über die Vergabe einer IP-Adresse. Diese kann fest durch den Benutzer oder automatisch über DHCP vergeben werden.

Die Aktuelle IP-Adresse kann im Display unter "Netzwerk" abgefragt werden. Sie wird aber auch im Feld "Aktuelle IPv4-Adresse" angezeigt.

Wenn Sie diese ändern wollen geben Sie eine entsprechende neue IP-Adresse unter dem Menüpunkt "Statische IPv4-Adresse" und speichern Sie Ihre Einstellungen.

Wenn Sie die IP-Adresse automatisch durch das vorhandene Netzwerk beziehen wollen, setzten Sie den Haken under "DHCP" auf.

Diese Einstellungen können unter "eth0" (Kabelgebundenens Netzwerk) sowie unter "wlan0" (WLAN-Netzwerk) eingestellt werden.

Hostname: Der Hostname ist die eindeutige Bezeichnung ihrer SMZ web II im jeweiligen Netzwerk.

Achtung: Der Hostname darf keine Sonderzeichen oder Leerzeichen beinhalten !



2.4.4 WLAN

SMZwel	0	Selec
Server: setec_smz_	web	Angemeldet als: setec (Hersteller)
Status	í i	Einstellungen WLAN
Einstellungen Passwort ändern Nutzerverwaltung Netzwerk	Sollte Ihre SMZweb über eine WLA notwendigen Einstellungen vornehr verbinden. Änderungen an den WLAN Einstel automatisch beim Speichern-Vorga	N Anbindung verfügen, so können Sie hier die nen, um das Gerät mit Ihrem WLAN Netzwerk zu ungen erforden den Neustart des Netzwerkes, was ng ausgeführt wird.
WLAN Zeit Nutzereingänge Alarmklänge	Verfügbare WLAN Netzwerke i SSID Geschützt Kanal	n Ihrer Umgebung: Qualität Stärke Aktualsieren
Mail System nfo Abmelden	Ihre WLAN Einstellungen: SSID: Passwort:	
		Speichern und Netzwerk neu starten Verwerfen

Wenn Ihre SMZ web II über einen

WLAN-Anschluss verfügt, können hier die notwendigen Einstellungen vorgenommen werden.

2.4.5 Zeit / Systemzeit

Server: setec_smz_we	eb	Ar	ngemeldet als: setec (Hersteller
Status	Einstel	llungen Datum / Uhrzeit / Zeit	server (NTP)
Einstellungen Passwort ändern Nutzerverwaltung Netzwerk	Stellen Sie Datum und Uh korrekten Zeitstempel vers Sollte Ihre SMZweb einen Zeitserver Einstellungen (f zugänglichen Zeitserver al	rzeit korrekt ein, damit Meldun, sehen werden können. Internet Zugang haben, empfeh VTP), d.h. die Uhrzeit wird auto ggeglichen.	gen der SMZweb mit einem Ien wir die Aktivierung der matisch mit einem frei
WLAN	Aktuelle Systemzeit	08.06.2016 14:05	
Nutzereingänge	Zeitzone:	Europe/Berlin	*
Alarmklänge	O Datum / Uhrzeit n	nanuell setzen 🖲 NTP-Serve	r verwenden
Mail	Datum:	08.06.2016	
Info	Uhrzeit:	14:05	
Abmelden	NTP-Server.	ptbtime1.ptb.de	
			Coolcharp Vanworfan

"ptbtime1.ptb.de" Bitte beachten Sie die Hinweise der PTB! www.ptb.de

SeTec Sicherheitstechnik Hauptstraße 40a D-82229 Seefeld eine Marke von STANLEY

T +49 (0) 8152 - 9913-0 F +49 (0) 8152 - 9913-20 info@setec-security.de www.setec-security.de

Damit alle Meldungen an der SMZ web II immer einer bestimmten Zeit / Datum zugeordnet werden kann, muss die Zeit eingestellt werden. Wenn die SMZ web II ohne Verbindung zum Internet betrieben wird, muss die manuelle Einstellung ausgewählt werden. Stehet jedoch eine dauerhafte Internetverbindung zur Verfügung, so empfehlen wir die Uhrzeit über einen NTP Server zu aktualisieren. Dies geschieht mittels eines kostenfreien NTP Server im Internet. Wir empfehlen den Server von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) zu verwenden.

Dieser ist erreichbar unter:



2.4.6 Nutzereingänge

Swizwei	0				SICHERHE	IEC
Server: setec_smz	_web			Angeme	ldet als: se	tec (Hersteller)
Status			Einstellungen Nu	utzereingäng	ie.	
Einstellungen Passwort ändern Nutzerverwaitung Netzwerk	Nutzereingän als Eingänge Die Nutzerein aktiviert bzw. o Nummer eing fernsteuern.	ge sind bis zu ähnikoh wie rea gänge werden leaktiviert werd ebaut. Sile könn	32 frei definierbare Eleme 38 Elm-Aus-Schafter verv auf dieser Seite definiert, en in der Schaftungsgliog en hierüber Testfunktione	nte, die Sie in de venden können. Zusätzlich könne jik werden die Nu n implementieren	r Schaltungslo n sle auch äuf tzereingänge oder ihre SM2	gik ihrer SMZweb der Statusselte anhand ihrer Web geziett
Zeit	Nummer	Ein/Aus	Bezeichnung	Nummer	Ein/Aus	Bezeichnung
Nutzereingänge			()	17		Ĩ.
Alarriklänge	2			18		(
System	3			19		1
nfo Abmelden	4			20		<u>.</u>
	5			21		<u>.</u>
	6		-	22		Ĩ
	7			23		1
	8			24	e	i.
	9			25	[]	
	10		î	26		
	11			27		
	12			28		fi.
	13			29		
	14			30		-
	15			31		
					1000	-

Hier können Sie bis zu 32 frei definierbare Eingänge angelegt werden. Durch setzten einen Häkchens können diese Ein- oder Aus- geschalten werden. Durch betätigen des "Schalters" Speichern werden die Einstellungen übernommen.

Unter "Status – Nutzereingänge" sind die hier definierten Nutzereingänge dann zu sehen und können dort geschalten werden.

settec

2.4.7 Alarmklänge

SMZweb	SeTec	SMZweb	SeTec
Server tarker, and web	Augeneddel ans sefer (herstellar)	Second same and a	40 Auguriation as sets (Hermany) Contribution (Auguriation)
Stelius Ensisteliustegen Proceedit bekönt Victorenementing Victorenementin	Constraining Constraining of Constraints (Constraints)	France Frankelinogiak Franceski posto Technologi Million Mall Kytoko Admeniation Admeniation	h van Millouis andrea han. 22 Automatie par Willouis andrea han 22 Automatie par William

Hier können 31 unterschiedliche Alarmklänge definiert werden. Im Feld Alarmtext kann ein beliebiger Text definiert werden, der dann direkt in der SMZ web II erzeugt und abgespielt wird. Alternativ können auch eigene *.Wave-Dateien eingelesen werden. Durch betätigen des Schalters "Diskette" werden Änderungen übernommen. Durch betätigen der Schalter mit den "Lautsprechern" kann der Alarmklang direkt auf der SMZ web II oder vom PC Lautsprecher abgespielt werden.

2.4.8 Mail

-			
Server: setec_smz	_web	Angemeldet als: setec (Hersteller	
Status	E E	nstellungen E-Mail	
Einstellungen Passwort ändern Nutzerverwaltung Netzwerk WLAN	In der Schaltungslogik können Sie Erge Somit werden Sie auch an entfernten fu Um E-Malis über die Schaltungslogik ve Postausgangsserver vornehmen. Über versendet. Sie können hier einige Beispielkonfigur	ignisse über eine E-Mail beliebigen Empfängern mittellen. Orten über Störungen informiert. rsenden zu können, müssen Sie Einstellungen für den diesen Postausgangsserver werden dann alle E-Mails ationen finden.	
Zeit	Postausgangsserver (SMTP):		
Nutzereingänge Alarmklänge	Der Port definiert indirekt die Art der sicheren Datenübertragung. Allgemein gültig ist Port 587 und wird daher empfohlen. Veraltet sind hingegen 25 (unverschlüssett) und 465 (SSL/TLS).		
Mail	Port:		
System	TLS verwenden:		
nfo	STARTTLS verwenden:		
Abmelden	Nutzername:		
	Passwort:		
	Die Antwort-Adresse erscheint in Ihr	rer Nachricht, um darauf antworten zu können.	
	Antwort-Adresse:		
	Die Empfänger-Adresser, die alle Na	chrichten grundsätzlich empfangen soll.	
	Empfänger-Adresse:		

Hier werden die Einstellungen für den Mailversand vorgenommen. Unter dem Schalter **hier** werden einige Beispielkonfigurationen angezeigt.

SeTec Sicherheitstechnik Hauptstraße 40a D-82229 Seefeld eine Marke von STANLEY T +49 (0) 8152 - 9913-0 F +49 (0) 8152 - 9913-20 info@setec-security.de www.setec-security.de



2.5 System

2.5.1 Datensicherung

	SICHERHEITSTECHNIK			
Server: setec_smz_we	Angemeldet als: setec (Hersteller)			
Status	Datensicherung			
Einstellungen System	Erstellen Sie bei Bedarf Datensicherungen, um diese für eine spätere Datenwiederherstellung nutzen zu können. Sie können diese Datensicherungen z.B. vor			
Datensicherung	Änderungen an Ihrem System speichern und bei Misserfolg der Änderung wieder zurückenielen			
Software Update	Sie sollten zumindest eine Datensicherung Ihrer aktuellen Systemkonfiguration auf Ihren lokalen Rechner herunterladen, um eine externe Quelle für eine evtl. Datenwiederherstellung zur Verfügung zu haben. Beachten Sie, dass bei einem evtl. Datencrash die auf Ihrer SMZweb gespeicherten Datensicherungen höchstwahrscheinlich nicht mörkunger ungerlauten underdet.			
Neustart				
Werkseinstellung				
Info	non nen vendgoa sen verden:			
Abmelden	Neue Datensicherung erstellen:			
	Neue Datensicherung erstellen			
	Datensicherung hochladen:			
	Durchsuchen			
	Hochladen			
	Bereits erstellte Datensicherungen:			
	Datum / Uhrzeit Datensicherungen			

2.5.2 Softwareupdate

		SICHERHEITSTECHNIK
Server: setec_smz_	web	Angemeldet als: setec (Hersteller)
Status	Sc	ftware Update
Einstellungen System Datensicherung	Sie können hier die Softwareversion Ihrer SMZweb aktualisieren. Neue Softwareversioner erhalten Sie vom Hersteller SeTec Sicherheitstechnik GmbH. Laden Sie die Updatedatei auf Ihre SMZweb hoch. Nach dem Hochladen wird die Installicing und ein automstischen Nauetat ausgesfühlt.	
Software Update		
Neustart Werkseinstellung Info Abmelden	Neue Software hochladen:	Keine Datei ausgewählt.
	Sollte Ihre SMZweb Internetzugang hal vom Server der Firma SeTec herunterla Auf ak	ven, können Sie auch die aktuelle Software direkt den und installieren. uelle Version prüfen

SeTec Sicherheitstechnik Hauptstraße 40a D-82229 Seefeld eine Marke von STANLEY T +49 (0) 8152 - 9913-0 F +49 (0) 8152 - 9913-20 info@setec-security.de www.setec-security.de

settec

2.5.3 Neustart



Falls es einmal Notwendig sein sollte,

kann hier die SMZ web II

"Neu gestartet" oder

"Heruntergefahren" werden.

Achtung:

Bitte nicht einfach den Netzstecker ziehen, um das System neu zu starten.

2.5.4 Werkseinstellung



Hier kann die SMZ web II in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden.

ACHTUNG!!!!

Dabei werden **alle** Einstellungen und Konfigurationen zurückgesetzt.



2.6 Info



Hier finden Sie Infos zur Softwareversion Ihrer SMZ web II sowie Kontaktinformationen bei möglichen Fragen oder Problemen.

SeTec Sicherheitstechnik Hauptstraße 40a D-82229 Seefeld eine Marke von STANLEY T +49 (0) 8152 - 9913-0 F +49 (0) 8152 - 9913-20 info@setec-security.de www.setec-security.de



Touch Display Bedienung

Auf dem Touch – Display können alle wichtigen Informationen abgerufen und auch eingestellt werden.

3.1 Hauptansicht



Hier wird der aktuelle Zustand der SMZ web II angezeigt. Hier Normalbetrieb – keine Fehler / Störung

3.2 Auswahlmenü

Durch Antippen des Displays und scrollen im Fenster können verschiedene Einstellungen vorgenommen werden. Über den roten Pfeil kann zurück zur Hauptansicht wechseln.



Stummschalten:

Hier kann der Alarmton der bei einem Fehler zu hören ist, auf "Stumm" geschaltet werden.

Rückstellen:

Hier können gespeicherte Alarme gelöscht werden.

SeTec Sicherheitstechnik Hauptstraße 40a D-82229 Seefeld eine Marke von STANLEY





Unter einigen Menüpunkten muss aus Sicherheitsgründen eine PIN eingegeben werden.

- Netzwerk
- Neustart
- Herunterfahren

3.3 Netzwerk

Die SMZ web II wird standardmäßig über ein Netzwerkkabel konfiguriert. Sie kann optional mit einem WLAN-Adapter ausgerüstet und werden



Hier können die Aktuellen Netzwerkeinstellungen angezeigt und auch geändert werden. Hier muss ein Pin eingegeben werden

www.setec-security.de



18.10.2016 09 19

Schnittstelle: eth0 DHCP: Ein IPv4: 192.168.10.135 Gateway: DNS:

Bei eingeschaltetem DHCP wird hier die aktuelle IP-Adresse angezeigt. Diese kann durch Antippen geändert werden.

	18.10.2016 11:50
	Einstellung Schnittstelle: eth0
	DHCP: Ein
2	Übernehmen

Durch Antippen auf die jeweilige Schnittstelle kann der DHCP Aus- oder Eingeschaltet werden.

			18.10	0.2016 1	1 48
Ein	stellun	g Sch	nnittst	elle:	
eth	0				
DH	CP:		Aus		
IPv	4:				
).].).		
Ga	teway:				
<).).[

Hier können dann die Netzwerkeinstellungen vorgenommen werden.

SeTec Sicherheitstechnik Hauptstraße 40a D-82229 Seefeld eine Marke von STANLEY



3.4 Meldungen



In diesem Fenster werden die aktuellen Meldungen angezeigt. Im Normalbetrieb ist das Fenster leer.



Wenn es Störungen gibt, werden diese im Fenster angezeigt.

3.5 Neustart

Für den Fall, dass die SMZ web II einmal neu gestartet werden muss, sollte dies über diesen Menüpunkt durchgeführt werden. Aus Sicherheitsgründen wird hier eine PIN abgefragt. 18.10.2016 0922

Nutzen sie diese Funktion, um ihre SMZweb ohne Datenverlust neu zu starten. Der Neustart benötigt ca. 30sec.!



SeTec Sicherheitstechnik Hauptstraße 40a D-82229 Seefeld eine Marke von STANLEY T +49 (0) 8152 - 9913-0 F +49 (0) 8152 - 9913-20 info@setec-security.de www.setec-security.de



3.6 Herunterfahren

Für den Fall, dass die SMZ web II einmal abgeschaltet werden muss, sollte dies über diesen Menüpunkt durchgeführt werden. Aus Sicherheitsgründen wird hier eine PIN abgefragt.

18.10.2016 0922 Nutzen sie diese Funktion, um ihre SMZweb ohne Datenverlust herunterzufahren. Schalten sie die SMZweb erst nach ca. 30sec. aus!

3.7 Werkseinstellung

Für den Fall, dass die SMZ web II einmal auf Werkseinstellungen zurück gesetzt werden muss, kann dies auch über den Menüpunkt durchgeführt werden. Aus Sicherheitsgründen wird hier eine PIN abgefragt.



SeTec Sicherheitstechnik Hauptstraße 40a D-82229 Seefeld eine Marke von STANLEY



Node Red Editor

Mit dem Node-Red Editor werden alle Ein-, Ausgänge sowie Anzeigen und Alarme der SMZ web II programmiert. Dies erfolgt grafisch mittels unterschiedlicher Funktionsbausteine nach einem Baukastenprinzip. Die unterschiedlichen Bausteine werden durch das ziehen von Verbindungen miteinander verknüpft. Die Schaltungslogik bildet die Verknüpfungen zwischen sämtlichen Ein- und Ausgängen Ihrer SMZ web II ab. Dazu gehören auch die Erzeugung von Störungsmeldungen, Emails etc. Sie können den Zustand der Schaltungslogik im Node-Red Editor überwachen. Als Nutzer haben Sie keine Berechtigung hier Änderungen vorzunehmen.

Sollten Sie die Seite das erste Mal aufrufen, werden Sie vor einer unsicheren Seite gewarnt.

Der Dienst läuft über eine gesicherte Datenverbindung (https://), jedoch mit einem nicht öffentlichen Zertifikat. Solche privaten Zertifikate werden von Ihrem Browser grundsätzlich als unsicher betrachtet, auch wenn sie wie in diesem Fall von der eigenen Störmeldezentrale stammen. Bestätigen Sie daher die Anfrage Ihres Browsers, dass Sie sicher sind was Sie tun, und dass es sich um eine vertrauenswürdige Seite handelt.

4.1 Eingänge

4.1.1 Moduleingang

Empfängt analoge Messwerte eines Modul Eingangs. Ihre SMZ web II stellt auf der Hauptplatine 8 analoge Messeingänge zur Verfügung. Diese können durch bis zu 3 Stück 8-fach Gruppenkarten modulweise auf bis zu 32 Messeingänge erweitert werden. Das Funktionsmodul "Modul Eingang" ermöglicht den Empfang und die Weiterverarbeitung der einzelnen Messeingänge. Verknüpfen Sie Ihre Modul Eingänge mit weiteren Auswertungsmodulen, die aus dem analogen Messwert eine logische Aussage machen (z.B. Module Grenzwert, Bereich etc.). Die Nummerierung der Messeingänge ergibt sich aus der Position beim Einbau in Ihre SMZ web II.

Hauptplatine	- Messeingänge 1 bis 8
Ergänzungsplatine 1	- Messeingänge 9 bis 16
Ergänzungsplatine 2	- Messeingänge 17 bis 24
Ergänzungsplatine 3	- Messeingänge 25 bis 32

Jedes analoge Messsignal wird über einen A/D Wandler auf eine Zahl zwischen 0 (kein Widerstand / Kurzschluss / Öffner) und ca. 685 (unendlicher Widerstand/Drahtbruch/Schließer) abgebildet. Stellen Sie im Feld "Messeingang" die Nummer des betreffenden Messeingangs ein. Verwenden Sie das Feld "Name", um dem Modul auf der Übersicht eine bezeichnende, individuelle Aussage zu geben. Das Modul darf mehrere Ausgangssignale besitzen! Ein "Modul Eingang" darf auch bei gleicher Messeingangsnummer mehrfach verwendet werden. Der aktuelle Messwert wird bei aktivem Zustand am Modul zusammen mit einem grauen Quadrat angezeigt. Erhält das Modul ein ungültiges Eingangssignal, ist die betreffende Erweiterungsplatine nicht installiert oder fällt das Eingangssignal für mind. 2 Sek. aus, wird ein roter Rahmen und "Ungültig" angezeigt.

4.1.2 Nutzereingang

Empfängt den Wert eines nutzerdefinierten Eingangs. Sie können als Nutzer bis zu 32 Eingänge selber in Ihrer SMZ web II definieren. Nutzereingänge sind virtuelle Schalter, die Sie über die Status Seite der Web Oberfläche schalten können. Der Wertebereich liegt also bei 0 (entspricht Aus bzw. Inaktiv) und 1 (entspricht Ein bzw. aktiv). Das Funktionsmodul "Nutzereingang" ermöglicht den Empfang und die Weiterverarbeitung der einzelnen Nutzereingänge. Stellen Sie im Feld "Nummer" die Nummer des betreffenden Nutzereingangs ein. Verwenden Sie das Feld "Name", um dem Modul auf der Übersicht eine bezeichnende, individuelle Aussage zu geben. Das Modul darf mehrere Ausgangssignale besitzen! Ein "Nutzer-Eingang" darf auch bei gleicher Nummer



mehrfach verwendet werden. Der aktuelle Zustand während des Betriebs wird Ihnen mit grünem (Aktiv) bzw. grauem (Inaktiv) Quadrat angezeigt. Daneben wird der Name des Nutzereingangs angezeigt, der in der SMZ web II eingestellt ist. Erhält das Modul ein ungültiges Eingangssignal oder fällt das Eingangssignal für mind. 2 Sek. aus, wird ein roter Rahmen und "Ungültig" angezeigt.

4.2 Ausgänge

4.2.1 Hauptausgang

Betätigt man ein Relais der Hauptplatine erhält das Modul als Eingangssignal einen Wert größer 0, so nimmt es den Zustand "Aktiv" ein und schließt den Relaiskontakt. Bei einem Eingangswert gleich 0 nimmt es den Zustand "Inaktiv" ein und öffnet den Relaiskontakt. Über das Feld "Nummer" können Sie das Hauptrelais (1-4) auswählen, das Sie betätigen möchten. Das Modul Hauptausgang darf je Relaisnummer nur genau einmal verwendet werden! Verwenden Sie es bei gleicher Relaisnummer mehrfach, erhält das betreffende Relais auf der Hauptplatine widersprüchliche Aussagen. Es klackert oder wird gar nicht reagieren. Das Modul Hauptausgang darf nur genau ein Eingangssignal besitzen! Verwenden Sie das Feld "Rückstell-Position", um die Relaiskontaktposition einzustellen, die bei Auslösen der Funktion "Rückstellen" für ca. 3 Sek. eingenommen wird, um das System in Ruhe zu versetzen.

Verwenden Sie das Feld "Name", um dem Modul auf der Übersicht eine bezeichnende, individuelle Aussage zu geben. Der aktuelle Zustand während des Betriebs wird Ihnen mit grünem (Aktiv) bzw. grauem (Inaktiv) Quadrat angezeigt. Erhält das Modul ein ungültiges Eingangssignal oder fällt das Eingangssignal für mind. 2 Sek. aus, wird ein roter Rahmen und "Ungültig" angezeigt. Wird das Modul mit mehreren Eingängen verknüpft, wird ein roter Rahmen und "Fehler: Mehrfacheingang" angezeigt.

4.2.2 Modulausgang

Betätigt ein Relais einer Ausgangs Erweiterungsplatine erhält das Modul als Eingangssignal einen Wert größer 0, so nimmt es den Zustand "Aktiv" ein und schließt den Relaiskontakt. Bei einem Eingangswert gleich 0 nimmt es den Zustand "Inaktiv" ein und öffnet den Relaiskontakt. Über das Feld "Nummer" können Sie das Relais (1-32) auswählen, das Sie betätigen möchten. Die Nummerierung der Relais ergibt sich aus der Position der Erweiterungsplatinen beim Einbau in Ihre SMZ web II.

Ergänzungsplatine 1 - Relais 1-8 Ergänzungsplatine 2 - Relais 9-16 Ergänzungsplatine 3 - Relais 17-24 Ergänzungsplatine 4 - Relais 25-32

Ein Modul Ausgang darf je Relaisnummer nur genau einmal verwendet werden! Verwenden Sie ihn bei gleicher Relaisnummer mehrfach, erhält das betreffende Relais auf der Erweiterungsplatine widersprüchliche Aussagen. Es klackert oder wird gar nicht reagieren. Das Modul Ausgang darf nur genau ein Eingangssignal besitzen! Verwenden Sie das Feld "Rückstell-Position", um die Relaiskontaktposition einzustellen, die bei Auslösen der Funktion "Rückstellen" für ca. 3 Sek. eingenommen wird, um das System in Ruhe zu versetzen. Verwenden Sie das Feld "Name", um dem Modul auf der Übersicht eine bezeichnende, individuelle Aussage zu geben. Der aktuelle Zustand während des Betriebs wird Ihnen mit grünem (Aktiv) bzw. grauem (Inaktiv) Quadrat angezeigt. Erhält das Modul ein ungültiges Eingangssignal, ist die betreffende Erweiterungsplatine nicht installiert oder fällt das Eingangssignal für mind. 2 Sek. aus, wird ein roter Rahmen und "Ungültig" angezeigt. Wird das Modul mit mehreren Eingängen verknüpft, wird ein roter Rahmen und "Fehler: Mehrfacheingang" angezeigt.

SeTec Sicherheitstechnik Hauptstraße 40a D-82229 Seefeld eine Marke von STANLEY



4.2.3 Nutzerwarnung

Löst eine nutzerdefinierte, interne Warnung / Meldung aus. Nutzerdefinierte Warnungen werden auf dem Display Ihrer SMZ web II oder auf der Statusseite der Web Oberfläche angezeigt. Über sie kann auch der Einsatz des Summers auf der Hauptplatine gesteuert werden. Nutzerwarnungen werden aufgezeichnet und können im Verlaufsprotokoll auf der Statusseite der Web Oberfläche eingesehen werden. Über Nutzerwarnungen können Sie also eigene Störungs- und Alarmzustände definieren und diese visualisieren. Verwenden Sie das Eingabefeld "Alarmklang", um einen Alarmklang bei aktiver Warnung ebenfalls zu aktivieren. Der Alarmklang entspricht einem Index der Konfigurationsseite "Alarmklänge". Über das Eingabefeld "Farbe" können Sie aus den verschiedenen Farben auswählen, mit denen die Warnung bei Aktivierung auf dem Display Ihrer SMZ web II blinkt. Über das Eingabefeld "Anzeigetext" können Sie einen individuellen Text definieren. Mit diesem Text wird die Warnung auf dem Display angezeigt bzw. im Verlaufsprotokoll erfasst. Wählen Sie eine kurze, treffende Bezeichnung, da das Display Ihrer SMZ web II nur eine eng begrenzte Darstellungsfläche besitzt. Verwenden Sie das Feld "Name", um dem Modul auf der Übersicht eine bezeichnende, individuelle Aussage zu geben. Erhält das Modul als Eingangssignal einen Wert größer 0, so nimmt es den Zustand "Aktiv" ein und die Meldung wird ausgelöst. Bei einem Eingangswert gleich 0 nimmt es den Zustand "Inaktiv" ein und die Warnung wird wieder entfernt. Die Identifizierung innerhalb des Systems SMZ web II erfolgt letztlich über eine Warnungsnummer, die Sie im gleichnamigen Feld einstellen können. Sie können max. 32 unabhängige Nutzerwarnungen frei definieren. Ein Modul Nutzerwarnung darf je Warnungsnummer nur genau einmal verwendet werden und darf nur genau ein Eingangssignal besitzen! Missachten Sie diese Regel, erhält die betreffende Warnung evtl. widersprüchliche Aussagen. Die Warnung wird entweder ständig aktiviert und deaktiviert wird gar nicht ausgelöst. Der aktuelle Zustand während des Betriebs wird Ihnen mit grünem (Aktiv) bzw. grauem (Inaktiv) Quadrat angezeigt. Erhält das Modul ein ungültiges Eingangssignal oder fällt das Eingangssignal für mind. 2 Sek. aus, wird ein roter Rahmen und "Ungültig" angezeigt. Wird das Modul mit mehreren Eingängen verknüpft, wird ein roter Rahmen und "Fehler: Mehrfacheingang" angezeigt.

4.3 Module

4.3.1 SMZ Störung

Wird aktiviert, wenn eine Störung der SMZ web II auftritt. Sie können damit auf interne Störungszustände der SMZ web II reagieren, z.B. in dem Sie eine E-Mail versenden usw. Der Wert der Nachricht beinhaltet den Typ der Störung. Ein Wert von 0 ("Inaktiv") bedeutet dabei "Keine Störung", jeder andere Wert "Aktiv" bzw. "Störung liegt vor". Beachten Sie, dass die gesamte Schaltungslogik einschl. des E-Mail Versands über die Software Node-Red abgebildet wird. Eine Störung der Node-Red Applikation selber kann daher nicht gemeldet werden. Diese Störung wird allerdings durch die Controller-Anwendung detektiert und auf dem SMZ web II Display angezeigt. Das Modul darf mehrere Ausgangssignale besitzen! Der aktuelle Zustand während des Betriebs wird Ihnen mit grünem (Aktiv) bzw. grauem (Inaktiv) Quadrat angezeigt. Erhält das Modul ein ungültiges Eingangssignal oder fällt das Eingangssignal für mind. 2 Sek. aus, wird ein roter Rahmen und "Ungültig" angezeigt.

4.3.2 Grenzwert

Wird aktiviert bei Über- oder Unterschreiten eines Grenzwertes. Üblicherweise bewertet der Grenzwert den Ausgangswert eines Modul Eingangs. Der Ausgangswert liegt als analoger Messwert im Bereich von 0 bis ca. 685 vor, wobei 0 "kein Widerstand" (Kurzschluss) und 685 "unendlicher Widerstand" (Drahtbruch) bedeutet. Die Bedeutung eines analogen Messwertes kann so in eine logische Aussage "Aktiv" oder "Inaktiv" umgewandelt werden, die dann von weiteren Auswertungselementen, wie das Auslösen einer Warnung oder das Schalten eine Relais, verwendet werden kann. Stellen Sie bei "Schwellwert" den Wert ein, bei dessen Überschreiten der Zustand "Aktiv" eingenommen werden soll. Als Ausgangswert für die Einstellung des Schwellwertes können Sie den angezeigten Ruhe Wert des Modul Eingangs verwenden. Beachten Sie bei der Einstellung des Schwellwertes, dass Ihr System evtl. Schwankungen z.B. durch unterschiedliche Temperaturen unterliegt. Lassen Sie daher einen

SeTec Sicherheitstechnik Hauptstraße 40a D-82229 Seefeld eine Marke von STANLEY

T +49 (0) 8152 - 9913-0 F +49 (0) 8152 - 9913-20 info@setec-security.de www.setec-security.de



Abstand von 10 oder 20 zu dem angezeigten Ruhe Wert. Möchten Sie die Aussage umdrehen, d.h. der Zustand soll bei Unterschreiten "Aktiv" sein, wählen Sie im Auswahlfeld "Aktiv wenn" die Einstellung "Unterhalb". Für einfache Bewertungen wie Kurzschluss oder Drahtbruch können Sie über das Feld "Vorauswahl" fertige Daten übernehmen lassen. Das Grenzwertmodul darf nur genau ein Eingangssignal aber mehrere Ausgangssignale besitzen! Verwenden Sie das Feld "Name", um dem Modul auf der Übersicht eine bezeichnende, individuelle Aussage zu geben. Der aktuelle Zustand während des Betriebs wird Ihnen mit grünem (Aktiv) bzw. grauem (Inaktiv) Quadrat angezeigt. Erhält das Modul ein ungültiges Eingangssignal oder fällt das Eingangssignal für mind. 2 Sek. aus, wird ein roter Rahmen und "Ungültig" angezeigt. Wird das Modul mit mehreren Eingängen verknüpft, wird ein roter Rahmen und "Fehler: Mehrfacheingang" angezeigt.

4.3.3 Bereich

Wird aktiviert, wenn ein Messwert innerhalb oder außerhalb eines Bereiches liegt. Üblicherweise bewertet der Bereich den Ausgangswert eines Modul Eingangs. Der Ausgangswert liegt als analoger Messwert im Bereich von 0 bis ca. 685 vor, wobei 0 "kein Widerstand" (Kurzschluss) und 685 "unendlicher Widerstand" (Drahtbruch) bedeutet. Die Bedeutung eines analogen Messwertes kann so in eine logische Aussage "Aktiv" oder "Inaktiv" umgewandelt werden, die dann von weiteren Auswertungselementen, wie das Auslösen einer Warnung oder das Schalten eine Relais, verwendet werden kann. Stellen Sie bei den Feldern "Schwellwert 1" und "Schwellwert 2" die Werte ein, innerhalb derer der Zustand "Aktiv" eingenommen werden soll. Als Ausgangswert für die Einstellung der Schwellwerte können Sie den angezeigten Ruhe Wert des Modul Eingangs verwenden. Beachten Sie bei der Einstellung der Schwellwerte, dass Ihr System evtl. Schwankungen z.B. durch unterschiedliche Temperaturen unterliegt. Lassen Sie daher einen Abstand von 10 oder 20 zu dem angezeigten Ruhe Wert. Möchten Sie die Aussage umdrehen, d.h. soll der Zustand außerhalb des Bereiches "Aktiv" sein, wählen Sie im Auswahlfeld "Aktiv wenn" die Einstellung "Außerhalb". Für einfache Bewertungen können Sie über das Feld "Vorauswahl" fertige Daten übernehmen lassen:

Meldung Drahtbruch/Kurzschluss	nimmt den Zustand aktiv ein, falls ein Drahtbruch oder
	Kurzschluss vorliegt
Abschluss 6k8 Ruhe	nimmt den Zustand aktiv ein, falls der Messwert außerhalb des
	Ruhemesswertes bei Abschlusswiderstand 6k8 liegt
Abschluss 12k Ruhe	nimmt den Zustand aktiv ein, falls der Messwert außerhalb des
	Ruhemesswertes bei Abschlusswiderstand 12k liegt
Meldung 6k8 parallel 1k	nimmt den Zustand aktiv ein, falls der Messwert im Bereich des
	Widerstandes 6k8 parallel zu 12k liegt

Für die Abbildung einer klassischen Melder Linie können Sie auch Bereiche kombinieren. Verbinden den betreffenden Modul Eingang mit einem Bereich "Drahtbruch/Kurzschluss" und reichen Sie dieses Signal an eine Störungsmeldung weiter. Verbinden Sie den gleichen Modul Eingang mit einem weiteren Bereich "6k8 || 1k" und reichen Sie dieses Signal weiter an eine Alarmmeldung. Dieses System bleibt bei 6k8 in Ruhe, meldet Alarm bei 6k8 || 1k und meldet Störung bei Kurzschluss oder Drahtbruch. Das Bereichsmodul darf nur genau ein Eingangssignal aber mehrere Ausgangssignale besitzen! Verwenden Sie das Feld "Name", um dem Modul auf der Übersicht eine bezeichnende, individuelle Aussage zu geben. Der aktuelle Zustand während des Betriebs wird Ihnen mit grünem (Aktiv) bzw. grauem (Inaktiv) Quadrat angezeigt. Erhält das Modul ein ungültiges Eingangssignal oder fällt das Eingangssignal für mind. 2 Sek. aus, wird ein roter Rahmen und "Ungültig" angezeigt. Wird das Modul mit mehreren Eingängen verknüpft, wird ein roter Rahmen und "Fehler: Mehrfacheingang" angezeigt.



4.3.4 Logik UND

Der logische UND (engl. AND) Operator verknüpft mehrere eingehende Nachrichten mit einer UND Regel. Der UND Operator kann mit mehreren Eingangssignalen verknüpft werden. Jedes Eingangssignal wird zu einer logischen Aussage "Aktiv" (Wert ist größer 0) bzw. "Inaktiv" (Wert ist gleich 0) umgeformt. Eingangssignal 1 UND Eingangssignal 2 UND Eingangssignal 3 usw. müssen zugleich "Aktiv" sein, damit die Gesamtaussage ebenfalls "Aktiv" ist. Es benötigt also nur ein beliebiges Eingangssignal, das "Inaktiv" ist, um die Gesamtaussage "Inaktiv" werden zu lassen. Das Modul Logik UND darf mehrere Eingangs- und Ausgangssignale besitzen! Der aktuelle Zustand während des Betriebs wird Ihnen mit grünem (Aktiv) bzw. grauem (Inaktiv) Quadrat angezeigt. Erhält das Modul ein ungültiges Eingangssignal oder fallen alle Eingangssignale für mind. 2 Sek. aus, wird ein roter Rahmen und "Ungültig" angezeigt.

4.3.5 Logik ODER

Der logische ODER (engl. OR) Operator verknüpft mehrere eingehende Nachrichten mit einer ODER Regel. Der ODER Operator kann mit mehreren Eingangssignalen verknüpft werden. Jedes Eingangssignal wird zu einer logischen Aussage "Aktiv" (Wert ist größer 0) bzw. "Inaktiv" (Wert ist gleich 0) umgeformt. Eingangssignal 1 ODER Eingangssignal 2 ODER Eingangssignal 3 usw. müssen "Aktiv" sein, damit die Gesamtaussage ebenfalls "Aktiv" ist. Es benötigt also nur ein beliebiges Eingangssignal, das "Aktiv" ist, um die Gesamtaussage "Aktiv" werden zu lassen.

Das Modul Logik ODER darf mehrere Eingangs- und Ausgangssignale besitzen! Der aktuelle Zustand während des Betriebs wird Ihnen mit grünem (Aktiv) bzw. grauem (Inaktiv) Quadrat angezeigt. Erhält das Modul ein ungültiges Eingangssignal oder fallen alle Eingangssignale für mind. 2 Sek. aus, wird ein roter Rahmen und "Ungültig" angezeigt.

4.3.6 Logik NICHT

Der logische NICHT (engl. NOT) Operator kehrt die Aussage einer eingehenden Nachricht um. Ist der Wert einer Nachricht größer 0 (also aktiv), macht der NICHT Operator daraus ein Inaktiv. Ist der Wert einer Nachricht gleich 0 (also Inaktiv), macht der NICHT Operator daraus ein aktiv. Das Modul Logik NICHT darf nur genau ein Eingangssignal aber mehrere Ausgangssignale besitzen! Der aktuelle Zustand während des Betriebs wird Ihnen mit grünem (Aktiv) bzw. grauem (Inaktiv) Quadrat angezeigt. Erhält der Grenzwert ein ungültiges Eingangssignal oder fällt das Eingangssignal für mind. 2 Sek. aus, wird ein roter Rahmen und "Ungültig" angezeigt. Wird das Modul mit mehreren Eingängen verknüpft, wird ein roter Rahmen und "Fehler: Mehrfacheingang" angezeigt.

4.3.7 Änderung

Leitet eine Nachricht nur bei Änderung weiter. Die Module der SMZ web II leiten alle Nachrichten in einem zyklischen Protokoll weiter, d.h. dass die Nachrichten fortwährend gesendet werden, auch wenn sich keine Änderung ergibt. Diese Art des Protokolls erhöht die Zuverlässigkeit und Sicherheit Ihrer SMZ web II. Für die Verwendung des Moduls "E-Mail" sowie anderer Module von Node-Red, die nicht aus der SMZ web II Reihe stammen, ist diese Art der Kommunikation jedoch ungeeignet. Das Modul "Änderung" bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Übergang vom zyklischen auf ein azyklisches Protokoll zu schaffen. Das Modul Änderung bewertet fortlaufend das Eingangssignal und sendet nur dann eine Nachricht weiter, wenn eine Änderung im Wert festgestellt wird. Erhält das Modul ein ungültiges Eingangssignal, erfolgt keine Bewertung des Inhalts und keine Nachrichtenweitergabe. Das Modul "Änderung" darf nur genau ein Eingangssignal aber mehrere Ausgangssignale besitzen! Der aktuelle Zustand während des Betriebs wird Ihnen mit grauem (Gültig) Quadrat angezeigt. Erhält das Modul ein ungültiges Eingangssignal oder fällt das Eingangssignal für mind. 2 Sek. aus, wird ein roter Rahmen und "Ungültig" angezeigt.

Wird das Modul mit mehreren Eingängen verknüpft, wird ein roter Rahmen und "Fehler: Mehrfacheingang"

angezeigt.

SeTec Sicherheitstechnik Hauptstraße 40a D-82229 Seefeld eine Marke von STANLEY

T +49 (0) 8152 - 9913-0 F +49 (0) 8152 - 9913-20 info@setec-security.de www.setec-security.de



4.3.8 E-MAIL

Versendet eine E-Mail aufgrund eines Ereignisses Erhält das Modul E-Mail ein gültiges Eingangssignal "Aktiv" (bzw. einen Wert größer 0), so versendet es eine E-Mail. Hierbei wird das E-Mail Konto verwendet, dass Sie in Ihrer SMZ web II eingestellt haben. Zum Versenden der E-Mail ist eine bestehende Internetverbindung erforderlich. Tragen Sie in den Feldern Betreff und Inhalt die Daten ein, die Sie in der E-Mail versenden möchten. Achtung: Das Modul E-Mail darf nicht mit den sonstigen Modulen der SMZ web II verknüpft werden, da es sich hierbei um zyklisch gesendete Daten handelt. Mit jeder eingehenden Nachricht würde daher eine E-Mail versendet. Einzige Ausnahme ist das Modul "Änderung", dass lediglich bei Änderung eines Wertes aus dem Nachrichtenstrom eine einzelne Nachricht generiert. Werten Sie also ein beliebiges Eingangssignal über Logikelemente nach Ihrem Bedarf aus und leiten Sie das Ergebnis nur über ein Modul "Änderung" an das Modul "E-Mail" weiter. Das Modul E-Mail darf mehrere Eingangssignale besitzen, sofern diese azyklisch sind! Verwenden Sie das Feld "Name", um dem Modul auf der Übersicht eine bezeichnende, individuelle Aussage zu geben. Erhält das Modul ein ungültiges Eingangssignal, wird keine E-Mail versendet. Der E-Mail Versand ist durch einen Filter auf 1 E-Mail pro 10 Sek. begrenzt. Schnellere Ereignisse werden also ignoriert. Wird eine E-Mail ausversehen mit einem zyklischen Modul verbunden und möchte daher in schneller Folge E-Mails versenden, so generiert das System eine interne Störungsmeldung "Störung E-Mail".

4.4 Beispiele für Verknüpfungen

In der Werkseinstellung sind einige Verknüpfungen als Beispiele installiert.

4.5 Weitere Infos

Im Node-Red Editor gibt es sehr viele weitere Module die Standardmäßig vorhanden sind. Diese können natürlich auch für Verknüpfungen und Programmierungen der SMZweb II verwendet werden. Die Beschreibung und Dokumentation dazu finden Sie unter <u>http://www.nodered.org</u>